



Grevenmacher, den 9.10.2022

Liebe Freunde des Herberg Kinderhuis in Robertson, liebe Unterstützer unserer ASBL,

Zuallererst einmal möchten wir uns ganz herzlich im Namen der Kinder und des Personals im Herberg Kinderhuis in Robertson für Ihre treue und tatkräftige Unterstützung bedanken, für die wir in diesen ganz besonders schwierigen Zeiten besonders dankbar sind.

Im vergangenen Jahr haben wir die Herberg dank Ihrer aller Hilfe mit einem Rekordbetrag von insgesamt 900.000 ZAR unterstützt, das sind ca. 53.000 Euro. Dies ist für unseren kleinen Verein eine riesige Summe, die uns beinahe sämtlicher Reserven entblößt hat.

Wir sind im letzten November zum ersten Mal seit Ausbruch der Covid Pandemie wieder nach Robertson zurückgekehrt und haben die Situation mit der neuen Leiterin, Frau Annanda Botha und unserer langjährigen Kontaktperson Petro besprochen.

Die Lage im Kinderhuis nach 2 Jahren Corona und sehr sehr unregelmäßig stattfindendem Schulunterricht war äußerst schwierig. Die Schulen hatten zwar wieder normal geöffnet aber es war nicht einfach, den Kindern zu erklären, daß sie nach 2 Jahren Quasi-Ferien wieder regelmäßig am Unterricht teilnehmen sollten. Die von uns im vergangenen Jahr eingestellte Lehrerin, Madelein, tat zwar ihr Bestes, die Kinder zu unterstützen aber alleine mit 122 Kindern war dies natürlich ein äußerst schwieriges Unterfangen.

Es kam hinzu, daß eine nicht allzu kleine Gruppe von Kindern durch die Beschränkungen der Pandemie (keine Besuche außerhalb, keine Ferien mit Verwandten oder Pateneltern und keine Besuche von draußen) derart traumatisiert war, daß ihr Verhalten die Lehrer und das Personal vor große Herausforderungen stellte. Es gab regelrechte Schulstreiks, einige Kinder verließen die Herberg und versuchten, zu Fuß zu Verwandten oder Freunden zu kommen und mussten teilweise vom Gemeindepfarrer und dessen Ehefrau und einmal sogar von der Polizei zur Ordnung gerufen werden.

So haben wir beschlossen, für das Jahr 2022 die Einstellung einer 2. Vollzeit- und einer weiteren Teilzeitlehrkraft zu ermöglichen. Eine dieser Lehrkräfte ist erfreulicherweise eine der jungen Damen, deren Ausbildung zur Lehrerin wir finanziert haben. Zuerst einmal wurden alle Kinder einem Leistungstest unterzogen. Leider kam dabei heraus, daß beinahe alle mindestens 2 – 3 Jahre unter ihrem normalen Leistungsniveau liegen. Die Lehrerinnen sehen die Kinder mehrmals wöchentlich, teils in der Schule, teils am Nachmittag in der

Herberg. Wir hoffen sehr, daß die Resultate am Ende dieses Schuljahres im Dezember ein anderes Bild ergeben werden.

Von unserer Unterstützung wurden außerdem Schwimmunterricht, verschiedene Therapien und Weiterbildungskurse für das Personal finanziert. Außerdem nicht zu vergessen, 2 junge Damen befinden sich nach wie vor in ihrer College Ausbildung.

Wir selbst beabsichtigen im November nach Robertson zurückzukehren.

Noch kurz zur Lage in Südafrika: was Covid anbetrifft gibt es so gut wie keine Beschränkungen mehr und die Infektionszahlen sind seit langem niedrig, wesentlich niedriger als bei uns. Sogar die Omikron-Welle, die ja im letzten Jahr im November in Südafrika ihren Anfang nahm, war wesentlich kleiner und harmloser als hier in Europa. Ob dies der Tatsache geschuldet ist, daß wohl 80 % der Bevölkerung bereits in den ersten 3 Wellen Kontakt mit dem Virus hatten, ist schwer zu beurteilen. Leider muß dazu gesagt werden, daß die Zahl der Todesfälle exorbitant hoch war. Jeder kennt jemanden, der die Pandemie nicht überlebt hat, auch wir haben einen unserer besten Freunde an das Virus verloren.

Die politische Lage ist weiterhin chaotisch, die Stromversorgung sehr unzuverlässig. Es gibt sogenanntes „Loadshedding“ in 8 Stufen, was Stromabschaltungen von 2 ½ bis 10 Stunden täglich bedeutet. Jedenfalls tut unser für die Herberg angeschaffter Generator gute Dienste.

Dies ist unser diesjähriger Bericht, der hoffentlich nicht zu lang und ausführlich ausgefallen ist. Deshalb vielen Dank für Ihre Geduld und natürlich unseren ganz besonders großen Dank für Ihre fabelhafte Unterstützung in diesen schwierigen Zeiten.

Mit den besten Grüßen

Helmut Herbert
(Vorstand)

ASBL "Les Amis de l'Herberg Kinderhuis, South Africa, Luxembourg", 79, rue du Stade, 6725 Grevenmacher Bankverbindung
BCEE Luxembourg IBAN LU23 0019 3355 6037 2000 Tel.758786